Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aline, Königin von Golkonda

Berton, Henri-Montan
Treitschke, Georg Friedrich

[S.l.], [circa 1803]

1. Arie

urn:nbn:de:bsz:31-83843

Visual Library

G 3an TB 629

vgl. Tuti-berg. am Schlusse des Bdes!

Erster Akt.

No. 1. Arie.

Usbek. Hinter diesen schwachen Stäben,
Hinter dieser leichten Wand,
Seh ich hervor, nichts bleibt mir unbekannt,
Was sich im Kreis der Meinen je begeben.
Ja, dieser Flor gewährt mir eine Decke,
Die jeden Blick dem Volke schnell entzieht,
Es zage nun, es hoffe mein Gemüth,
Sie ist's, mit der ich mich verstecke.

Dann vernimmt mein lauschend Ohr
Dort der Feinde hämisch Flüstern,
Hier der Niedern grobe Schwänke,
Dort der Hohen feine Ränke,
Alles geht mir klar hervor.
Doch — würde Einer je verwegen
In Volk und Reich der Zwietracht Saamen streu'n,
Dann sollte schnell die Rache nah' ihm seyn,
Und muthig trät' ich meinem Feind entgegen.

Nicht Gewalt, nicht Widerstreben,
Nicht ein herrisches Erheben,
Keine Macht der Welt verwehrt,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

Was ein kluges Weib begehrt:
Was wir sinnend uns geschaffen,
Weiß sie listig zu erraffen,
Unsern Willen wiegt sie ein,
Fesselt uns in Sklavenketten,
Ach, und wir, statt uns zu retten,
Müssen uns der Bande freu'n.

No. 2. Chor der Zolleinnehmer.

Bald muß Golkonda untergehen,
Nicht länger kann das Reich bestehen,
Man handelt hin, man handelt her,
Und unsre Kassen bleiben leer.
Reich wird das Volk, nichts rettet mehr.
Sigisk. Bald sind sie mein, es hält nicht schwer.

Chor der Richter.

Bald muß Golkonda untergehen.
Man streite nicht,
Fragt kein Gericht,
Prozesse schwinden im Entstehen,
Versprechen hält man ewiglich,
Die Feinde leben brüderlich,
Und Herr und Knecht vertragen sich.
Es schläft das Volk, nichts rettet mehr.
Sigisk. Auch Die sind mein es hält nicht schwer,

Chor der Hüter des Serails.

Bald muß Golkanda untergehen.
Man führt den letzten Tag herbei,
Die Weiber giebt man alle frei,
Hält unser Amt für überlei,
Läßt uns nicht länger Schildwach stehen,
Man sieht und spricht sich öffentlich,